

report 51

von: Tatjana Fuchs, 15.06.2002

Vor dem Hintergrund von Arbeitslosigkeit und unsicherer Beschäftigung wächst die Angst, den Arbeitsplatz zu verlieren. Diese gezielt geschürte Angst wird von den Unternehmensleitungen genutzt, um weitere Verschlechterungen bei den Einkommen und der Arbeitszeit durchzusetzen und um die Leistung der Beschäftigten noch mehr zu steigern. Der Preis für diese betriebliche Praxis ist hoch: Die Arbeitsbelastungen der Beschäftigten und die daraus resultierenden gesundheitlichen Schäden nehmen zu. Die Arbeits- und Lebensbedingungen verschlechtern sich massiv. In isw-report 51 nimmt Tatjana Fuchs den Zusammenhang von Arbeitslosigkeit, unsicherer Beschäftigung, Einkommen, Arbeitszeit und Arbeitsbelastungen bis hin zu den neuen Managementkonzepten und Rationalisierungsstrategien genau unter die Lupe.

Der sehr anschaulich geschriebene Text und die zahlreichen Tabellen und Grafiken zeichnen ein erschreckendes Bild von den Entwicklungen, die „nicht nur ein Angriff auf die Würde der Menschen und die durchgesetzten Sozial- und Arbeitsstandards“ sind, so die Autorin, „sondern auch auf die demokratische und kulturelle Basis in unserem Land“.